

P. P.

Meine seit 16 Jahren in meinem Besitz gewesene Buchhandlung in Firma

**Alexander Huschke Nachf.**

habe ich heute an Herrn **Gotthold Klee** aus **Bauhen** verkauft, um mich nur noch meiner

**Zentralstelle für Bücher-Ankündigungen**

zu widmen.

In Herrn Gotthold Klee glaube ich einen Nachfolger gefunden zu haben, der Gewähr für die unverändert solide Fortführung des Geschäftes bietet, und ich empfehle ihn gern dem Vertrauen der Herren Verleger.

Ich teile gleichzeitig mit, daß die Regelung der Ostermeh-Verbindlichkeiten pünktlich durch mich geschieht und ein entsprechender Betrag zur Deckung der Verlegerforderungen aus 1913 in Kürze nach Leipzig geht. Das vorhandene Kommissionsgut übernimmt mein Nachfolger zur späteren pünktlichen Abrechnung.

Mit dem Buchhandel bleibe ich durch meine „Zentralstelle für Bücher-Ankündigungen“ weiterhin in Verbindung, und es besorgt dafür, wie bisher, Herr F. Wolckmar die Kommission.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Weimar, den 1. März 1914.

**Rudolf Buchmann**  
Hofbuchhändler.

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung des Herrn Rudolf Buchmann bezugnehmend, gebe ich höflichst bekannt, daß ich dessen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung heute käuflich, ohne Aufsenstände und Verbindlichkeiten, erwarb. Ich werde das Geschäft unter der Firma

**Alexander Huschke Nachf.**

(Inhaber Gotthold Klee)

Buch- und Kunsthandlung, Verlag

Weimar, Frauentorstraße 17

in streng solider Weise fortführen. Ausgerüstet mit gutem allgemeinen und beruflichen Wissen, im Besitz der nötigen praktischen Erfahrungen und gestützt auf zahlreiche vorteilhafte Beziehungen, hoffe ich das seit dem Jahre 1870 bestehende Geschäft in erfolgreicher Weise führen und fortentwickeln zu können. Da mir hinreichende Betriebsmittel zur Verfügung stehen, so bitte ich hiermit die Herren Verleger, mir Konto offenhalten, resp. Jahresrechnung neueröffnen zu wollen, wo solche noch nicht besteht. Ich werde mich dafür erkenntlich zeigen durch rege Verwendung für die Verlagsartikel. Pünktlichste Erledigung der Verpflichtungen werde ich mir jederzeit zur Aufgabe machen.

Die Ostermehabrechnung wird Herr Buchmann erledigen. Alle festen Lieferungen in Rechnung 1914, wie das bei der Geschäftsübergabe vorhandene Kommissionsgut übernehme ich mit Einverständnis der betreffenden Verleger zur späteren pünktlichen Abrechnung.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Kommission der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu übertragen. Sie wird stets von mir insstand gesetzt sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen.

Ich empfehle mich und mein Unternehmen dem ferneren Wohlwollen des Verlagsbuchhandels und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Weimar, d. 1. März 1914.

**Gotthold Klee**  
i/Sa. Alexander Huschke Nachf.  
Buch- und Kunsthandlung, Verlag.



## Verlagswechsel.

Wir beehren uns hierdurch, dem geehrten Sortiment die höfliche Mitteilung zu machen, dass die bisher im Selbstverlage des Verfassers erschienenen

# Zeichenvorlagen

von **G. Merki**

mit allen Rechten von uns zur Einführung in den Gesamtbuchhandel übernommen worden sind.\*)

Bis jetzt erschienen:

### Für die Unterschulen:

1. Klasse: Heft Ia (18. Taus.) und Ib (14. Taus.) à —.20 ord.
2. „ : „ IIa (18. „ ) „ IIb ( 7. „ ) à —.20 ord.
3. „ : „ IIIa (18. „ ) „ IIIb ( 7. „ ) à —.20 ord.

### Für die Mittelschulen:

4. Klasse: Heft IV (8. Taus.) à —.40 ord.
5. „ : „ V (8. „ ) à —.40 ord.
6. „ : „ VI (8. „ ) à —.40 ord.

### Für die höheren Klassen, Real- u. Sekundarschulen, Gewerbeschulen, Seminarien:

Heft VII (2. Taus.) à 1.— ord.

„ VIII } (in Vorbereitung) à 1.— ord.  
„ IX }

Merkis Zeichenvorlagen zählen zu den besten; ihre Auflagen erneuern sich jedes Jahr. In kurzer Zeit fanden 100000 Exemplare ihren Weg zu den lieben Kleinen. Wo Merkis Zeichenheftchen bekannt, wo sie eingeführt sind, bleiben sie der Schüler liebstes Vorlagewerk.

Auch als Geschenk das Willkommenste (eine Sortimentsbuchhandlung verkaufte auf Weihnachten und Neujahr etwas über 1300 Büchlein).

Wir liefern:

in Kommission mit 25%, bar oder fest mit 33 1/3 %

**zur Probe 100 Heftchen sortiert**

mit Umtauschrecht (ein 5 kg-Paket) mit halbem Porto

60 Heftchen à —.20, 35 Heftchen à —.40, 5 Heftchen à 1.— statt für 31.— ord. zu **nur 20.— netto bar.**

Wir bitten um tätige Verwendung, ein risikofreies, stets sich erneuerndes Geschäft ist Ihnen sicher. Bestellzettel liegt bei.

— Auslieferung in Leipzig durch K. F. Koehler. —

Hochachtungsvoll

Weinfelden (Schweiz), **A.-G. Neuenschwander'sche Buchdruckerei und Buchhandlung.**  
den 15. Februar 1914.

Adresse für Deutschland und Osterreich: Konstanz a. B., Postf. 107.

\*) Wird bestätigt: G. Merki.